Marginalzone

H. Baum

Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Blutdepot, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH, Ludwigsburg, Deutschland

Englischer Begriff marginal zone

Definition Äußerer Teil der Mantelzone der sekundären Follikel des lymphatischen Gewebes.

Beschreibung Der äußere Teil der ► [Mantelzone](#) der ► [Sekundärfollikel](#) der lymphatischen Gewebe wird als Marginalzone bezeichnet. Diese Zone ist am ausgeprägtesten in den lymphatischen Geweben, in denen der Zufluss an Antigenen

besonders hoch ist, wie in der weißen Pulpa der Milz, den Peyer'schen Plaques oder den Tonsillen. Die Zellen der Marginalzone setzen sich aus T-Lymphozyten (► [T-Lymphozyt](#)), Granulozyten, Plasmazellen (► [Plasmazelle](#)), kleinen Lymphozyten und den sog. Marginalzonen-B-Lymphozyten zusammen. Letztere sind durch ein weiteres Zytoplasma und einen blassen, zentral gelegenen Kern charakterisiert (monozytoide B-Zellen). Diese B-Zellen können T-Zell-unabhängig durch Antigene vom Typ 2, wie Polysaccharide von Bakterienkapseln, direkt stimuliert werden.

Literatur

Sagaert X, De Wolf-Peeters C (2003) Classification of B-cells according to their differentiation status, their micro-anatomical localisation and their development lineage. *Immunol Lett* 90:179–186